

Referenten

Gerd Drossel, Hamburger Hafen-
und Lagerhaus AG (HHLA)

Dr. Martin Dürr, A.T.Kearney

Dr. Helmut Falschlehner, SCHIG

Zsolt Csaba Horváth, Stv. Staats-
sekretär für Verkehr, Budapest

Wolfgang Klepatsch
Kühne & Nagel

Vojtech Kocourek, Vizeminister
Tschechisches Verkehrsministerium

Ing. Karol Kolada
Stv. Bürgermeister, Bratislava

STS Mag. Helmut Kukacka, BMVIT

Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer
Wirtschaftsuniversität Wien

DI Hans Leister, Connex Verkehr

Dr. Johannes Ludewig
Gemeinschaft Europäischer Bahnen
und Infrastrukturgesellschaften (CER)

Dr. Emanuel Maravic
Europäische Investitionsbank (EIB)

Matthias Raith, rail4chem

Klaus Rudischhauser
Europäische Kommission

StR DI Rudolf Schicker, Stadt Wien

Ferdinand Schmidt
Rail Cargo Austria

Ing. Mag. Thomas Schöpf
Kapsch CarrierCom AG

DI Ulrich Sieg
Hamburger Hochbahn AG

1. Schienengipfel zur Zukunft des Europäischen Schienenverkehrs

Wien, 24. und 25. November 2005

Wohin rollen die Bahnen Europas

Strategien, Finanzierungskonzepte und Perspektiven
für den Schienenverkehr in (Ost)Europa

*Simultanübersetzung
Deutsch-Englisch*

BUSINESS
CIRCLE
Konferenzen und Seminare



kapsch >>>
WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH



SCOPE
Consulting

Rail Cargo Austria
Ein Unternehmen der ÖBB

Verkehr

Das internationale Expertenteam



Gerd Drossel begann bereits 1962 seine Karriere bei der HHLA - Hamburger Hafen- und Lagerhaus AG; 1987 wurde er zum geschäftsführenden Direktor der HHLA Container Division ernannt; seit 1998 ist er Vorstand der HHLA, zuständig für die Bereiche Container-Vertrieb und Intermodalverkehre.



Dr. Martin Dürr ist seit 2004 Vice President bei A.T.Kearney und schwerpunktmäßig im Bereich Transport- und Konsumgüterindustrie tätig. Er ist Mitglied in der europäischen Transportation Leadership Group, der Consumer und Retail Practice sowie der Strategy Practice von A.T.Kearney.



Dr. Helmut Falschlehner ist Geschäftsführer der SCHIGmbH, Schieneninfrastrukturfinanzierungs-GesmbH. Davor war er bei der Schöllerbank tätig, zuletzt als Mitglied des Vorstands.



Zsolt Csaba Horváth ist seit 2005 stellvertretender Staatssekretär für Verkehr des Ministeriums für Wirtschaft und Verkehr in Budapest. Davor war er stv. Generaldirektor für Handel bei der Giraud International - Voláncamion.



Vojtech Kocourek is Deputy Minister of Transport in the Czech Republic since 2002. Before he was Director General and Board of Directors Chairman at KPM Consult PLC.



Mag. Helmut Kukacka ist seit Februar 2003 Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie. Von 11/1990 bis 2/2003 war er Abgeordneter zum Nationalrat.



Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer ist Vorstand des Instituts für Transportwirtschaft und Logistik an der Wirtschaftsuniversität Wien. Von 1996 bis 2001 war er Inhaber des Lehrstuhls Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Verkehrsbetriebslehre und Logistik an der TU Dresden.



DI Hans Leister ist seit 2004 Geschäftsführer der Connex Verkehr GmbH. Von 2001 - 2004 war er Geschäftsführer der Connex Regiobahn GmbH. Davor war er in verschiedenen Positionen bei der Deutschen Bahn AG tätig.



Dr. Johannes Ludewig ist seit Juni 2002 Exekutivdirektor der Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturgesellschaften (CER) in Brüssel, die 45 Mitglieder aus ganz Europa vereint. Von 1997 bis 1999 war er Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn.

Dr. Emanuel Maravic ist seit 1996 bei der Europäischen Investitionsbank tätig; seit 2004 als Direktor Lending Operations für Central Europe (Österreich, Ungarn, Slowenien, Bulgarien, Rumänien, Kroatien) verantwortlich.



Matthias Raith ist Geschäftsführer der rail4chem Eisenbahnverkehrsgesellschaft mbH mit Sitz in Essen. Seit 1990 befasst er sich mit der Umstrukturierung und Sanierung von Unternehmen in Ostdeutschland und ist seit 1996 im Bereich Eisenbahnen tätig.



Klaus Rudischhauser ist seit 2003 Abteilungsleiter in der Generaldirektion Energie und Transport der Europäischen Kommission und verantwortlich für die Verwaltung der TEN Vorhaben.



StR DI Rudolf Schicker ist seit 2001 Amtsführender Stadtrat für Stadtentwicklung und Verkehr der Stadt Wien. Von 1988 - 2001 war er zusätzlich Geschäftsführer der Österreichischen Raumordnungskonferenz (OROK), einer Einrichtung des kooperativen Bundesstaates.



Ferdinand Schmidt ist Mitglied des Vorstandes der Rail Cargo Austria; davor war er als Vorstandsdirektor der ÖBB für den Unternehmensbereich Absatz Personen und Güterverkehr verantwortlich. Davor war er in leitenden Positionen bei Austrian Airlines tätig, zuletzt als Vorstandssprecher der Lauda Air Luftfahrt AG.



Ing. Mag. Thomas Schöpf ist seit 2002 Vorstandsmitglied der Kapsch CarrierCom AG. Er war seit 1992 in der Kapsch AG als Sales & Marketing Assistant, Account Director GSM sowie Account Director Mobile tätig. In den Jahren 1994-2002 war er - von Kapsch delegiert - bei der Austria Telecommunication GmbH, und dort zuletzt als Geschäftsführer beschäftigt.



DI Ulrich Sieg ist seit 1999 Mitglied des Vorstandes der Hamburger Hochbahn AG und verantwortlich für den Geschäftsbereich Schienenverkehr und Infrastruktur. Hierzu zählt sowohl das gesamte Hamburg U-Bahn-System sowie das neue Geschäftsfeld Schienenpersonennahverkehr (SPNV).



Das Projektteam

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Team gerne zur Verfügung: 01 / 522 58 20-0

Projektleitung

Mag. Gerhard Pichler, DW 17, pichler@businesscircle.at

Marketing & Sales

Mag. (FH) Flora Koller, DW 22, koller@businesscircle.at

1. Schienengipfel 2005

Einladung zum 1. Schienengipfel "Wohin rollen die Bahnen Europas"

Business Circle und die Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft (ÖVG) veranstalten gemeinsam den **1. Schienengipfel „Wohin rollen die Bahnen Europas“** am 24. und 25. November 2005 in Wien.

Der **Schienengipfel 2005** ist als internationale Informations- und Diskussionsplattform zu den aktuellen Fragen im europäischen Schienenverkehr konzipiert und soll insbesondere den Dialog zwischen Politik, Industrie und der Transportwirtschaft fördern.

Der europäische Schienenverkehrsmarkt befindet sich in einem tief greifenden Wandel. Die europäischen Eisenbahnverkehrsunternehmen müssen sich aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs, vor allem aber auch aufgrund der Chancen, die sich aus den Marktveränderungen ergeben, neu positionieren. Nicht nur die Privatbahnen gehen in die Offensive, auch handlungsfähige Staatsbahnen – wie die ÖBB – entwickeln gezielte Expansionsstrategien. Die Politik versucht diesen Prozess aktiv mitzugestalten, in dem sie die Finanzierungskonzepte verändert und die Rahmenbedingungen überarbeitet oder – wie in vielen Ländern Osteuropas durch den Verkauf von Staatsbahnen – die Karten neu mischt. In diesem Zusammenhang stellen sich viele Fragen:

- **Wer werden die neuen Player in Osteuropa und welche Marktanteile werden Sie haben?**
- **Wie wird sich das Leistungsangebot der Bahnen in Osteuropa verändern?**
- **Welche Auswirkungen sind auf internationale Verkehre zu erwarten?**

Aber auch die großen Speditionen und Verladern arbeiten – auf der Suche nach effizienteren Transportmöglichkeiten – gezielt an Schienentransportstrategien. Sie entwickeln gemeinsam mit Bahnen neue Verkehre. Aber: Wie werden sie dabei vorgehen? Welche Technologien werden sie verwenden? Welche Relationen werden sie forcieren? Welche Partner werden sie bevorzugen?

Referenten aus Politik, Bahnunternehmen, Speditionen und Verladern werden in Vorträgen und Podiumsdiskussionen den derzeitigen Stand präsentieren und Entwicklungslinien aufzeigen.

Der **Schienengipfel** bietet Ihnen auch eine Gelegenheit zum informellen Gedanken- und Erfahrungsaustausch mit BranchenkollegInnen. Speziell beim gemeinsamen Abend bei einem traditionellen Wiener Heurigen am 24. November 2005 können Sie wichtige Kontakte aufbauen oder intensivieren.

Wir sind überzeugt, dass Sie von diesem Forum profitieren und freuen uns, Sie persönlich am 24. und 25. November 2005 in Wien begrüßen zu dürfen.

Projektleitung

Fachliche Gesamtleitung



Mag. Gerhard Pichler
Partner, Business Circle



Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer
Wirtschaftsuniversität Wien
Wissenschaftlicher Leiter der ÖVG

1. Konferenztag, 24. November 2005

9.00 Begrüßung durch Business Circle und den fachlichen Leiter **Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer**,
Wirtschaftsuniversität Wien

Hoffungsmarkt Osteuropa

9.10 Märkte in Osteuropa im Fokus der Rail Cargo Austria

- Eisenbahn-Zukunftsmärkte
- Logistikherausforderungen
- Wettbewerbsszenarien:
 - Schiene-Schiene
 - Straße-Schiene
- Voraussetzungen, die die Bahnen liefern müssen

Ferdinand Schmidt

Mitglied des Vorstandes, Rail Cargo Austria

Bahnen im Wettbewerb

10.00 Liberalisierung der Eisenbahnmärkte in Europa Ziele - Status Quo - Ausblick

- Eisenbahnpolitische Ziele der Europäischen Union von 2001
- Aktuelle Situation 2005: Preise, Marktöffnung, Infrastruktur
- Bilanz und Ausblick

Dr. Johannes Ludewig

Exekutivdirektor, Gemeinschaft der Europäischen Bahnen und Infrastrukturgesellschaften (CER)

10.45 Kaffeepause

Was will die Industrie

11.15 Anforderungen und Erwartungen aus Sicht der Spedition im maritimen Bereich

- Privatbahnen als attraktive Partner der Industrie
- Bisherige Erfahrungen aus der Praxis
- Künftige Strategien und Perspektiven

Wolfgang Klepatsch

Direktor Seefracht/Intermodal, Kühne & Nagel Central Europe

12.00 Der Seehafen als Drehscheibe im internationalen Warenaustausch

- Wachstumsmarkt Containerverkehr
- Kapazitätsausbau in den Seehäfen
- Anforderungen an die Schiene im Hinterlandverkehr

Gerd Drossel

Mitglied des Vorstandes, Geschäftsfeld Intermodal, Container Vertrieb, Hamburger Hafen- und Lagerhaus AG

12.45 Gemeinsames Mittagessen

Privatisierung, Umstrukturierung und Wettbewerb bei Europäischen Bahnen



Wettbewerb als Garantie für Best Practice

14.00 Private Bahnen als Dienstleister für die Industrie und Speditionen

- Anforderungsprofile und Modelle für den schienen- gebunden Transport
- Erfahrungen im liberalisierten Schienenmarkt
- Konzepte zur Verbesserung von Umlaufzeiten
- Realisierung von Kostenreduktionen, Wettbewerb, Bündelung von Verkehr in Transportachsen

Matthias Raith, Geschäftsführer, rail4chem, Essen, D

14.45 Kaffeepause

15.15 GSM-R: Sprach- und Datenkommunikation für den Betrieb und Dienstleistungen von Bahnen - eine Fallstudie aus der Praxis

- GSM-R Erfahrungen
- Grenzüberschreitungen
- Services und Applikationen

Ing. Mag. Thomas Schöpf, Mitglied des Vorstandes
Kapsch CarrierCom AG

Bahninfrastruktur in Osteuropa

15.45 Restructuring railways in the EU new member countries: Operation and infrastructure matters

- Railway transformation in the Czech Republic
- The CR rail infrastructure transforming as a basic precondition of the Trans European TEN-Trail network development
- Rationalizing operation on rail lines owned by the state

Vojtech Kocourek

Deputy Minister, Ministry of Transport, Czech Republic

Die Schiene im Standortwettbewerb

16.15 Die Rolle der Schiene im Standortwettbewerb Statements mit anschl. Diskussion im Plenum

Zsolt Csaba Horváth

stv. Staatssekretär für Verkehr, Republik Ungarn

Vojtech Kocourek

Deputy Minister, Ministry of Transport, Czech Republic

Mag. Helmut Kukacka, Staatssekretär, BMVIT (eingl.)

Univ.-Prof. Dr. Sebastian Kummer, WU Wien

17.30 **Genießen Sie die Wiener Gemütlichkeit!**

Bei einem traditionellen Wiener Heurigen - auf Einladung der **Rail Cargo Austria** - können Sie mit Kollegen und Referenten diskutieren und wichtige Kontakte knüpfen.

Wohin rollen die Bahnen Europas

2. Konferenztag, 25. November 2005

Finanzierungskonzepte für die
Europäischen Bahnen



9.00 Begrüßung durch Business Circle und den Tagungsleiter
Dr. Helmut Falschlehner, Geschäftsführer,
Schieneninfrastruktur-Gesellschaft

Europäische Finanzierungskonzepte

9.05 Die Rolle der EU bei der Finanzierung der Europäischen Bahn-Infrastruktur

- Festlegung der Transeuropäischen Verkehrsnetze (TEN)
- Finanzierungsbedarf für die TEN
- EU-Förderinstrumente
- Neue Finanzierungsinstrumente zur Förderung privater Investitionen in die Infrastruktur

Klaus Rudischhauser

Abteilungsleiter, TEN-Projektmanagement
GD Energie und Verkehr, Europäische Kommission

9.45 Finanzierungsinstrumente der EIB

- Spezial-Fragen bei der Eisenbahn-Finanzierung in Zentral- und Osteuropa
- Bereitstellung von Geldern der EIB
- Chancen für Public Private Partnerships
- Finanzierungsanforderungen der EIB
- Konkrete Fallbeispiele

Dr. Emanuel Maravic

Direktor Lending Operations in Central Europe, EIB

10.30 Kaffeepause

11.00 Wie finanzieren sich die europäischen Eisenbahnverkehrs-Unternehmen

- Infrastruktur-Finanzierung in Europa - Methoden
- Finanzierungen in den wichtigsten Ländern
- PPP-Finanzierungen und TEN-Projekte
- Finanzierung über die Grenze

Dr. Helmut Falschlehner, Geschäftsführer, SchIG

Bahn-Privatisierung in Europa

11.30 Status Quo der Privatisierung in Europa - Wer hat das beste Konzept?

- Analyse der relevanten Geschäftsfelder der Bahnindustrie in Europa (Güter- und Personenverkehr, Management Services und Infrastruktur, Zulieferindustrie)
- Entwicklungsstadien und -perspektiven in Europa - Ausgewählte Fallbeispiele erfolgreicher und gescheiteter Transformationen
- Industrieperspektiven und Szenarien für die Eisenbahnwelt aus einem internationalen Vergleich

Dr. Martin Dürr

Vice President, A.T. Kearney, München

Fit im Schienen-Personen-Nahverkehr

12.15 Fit für den internationalen Wettbewerb im Schienen-Personen-Nahverkehr

- Expansion im SPNV als Teil der strategischen Neuausrichtung der Hochbahn
- Der SPNV-Markt in Deutschland
- Herstellung von Chancengleichheit zwischen den Wettbewerbern
- Integrierte Verkehrskonzerne - die Zukunftslösung für den ÖPNV-Markt

DI Ulrich Sieg

Mitglied des Vorstandes, Hamburger Hochbahn AG

Marktöffnung als Chance

13.00 Private Bahnen als Anbieter von Personenverkehrsleistungen

- Wettbewerb: Motor für Innovation, Kostensenkung und Qualitätssteigerung
- Struktur der Wettbewerber im Schienenpersonenverkehr
- Wettbewerb bei bezuschussten Verkehren
- Wettbewerb bei nicht bezuschussten Verkehren
- Taktfahrplansysteme kontra Wettbewerb

DI Hans Leister

Geschäftsführer, Connex Verkehr GmbH

Twin City-Konzept Wien-Bratislava

13.30 Abschlusspanel: Twin City Konzept Wien - Bratislava

- Europaregion Centrop
- Internationale Erreichbarkeit - Wien als europäischer Verkehrsknotenpunkt
- Erreichbarkeit innerhalb der (grenzüberschreitenden) Region
- Ausbau der Verkehrs-Infrastruktur als Standortfrage

StR DI Rudolf Schicker

Amtsführender Stadtrat für Stadtentwicklung und Verkehr, Wien

Ing. Karol Kolada

Stv. Bürgermeister, Bratislava

14.15 Gemeinsamer Business Lunch

Optionales Rahmenprogramm

15.00 Exkursion zum Klima-Wind-Kanal

Kooperationspartner

Mitveranstalter



ÖVG

Die Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft - ÖVG ist ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein im Verkehrswesen. Sie bildet eine interdisziplinäre, verkehrsträgerübergreifende Diskussionsplattform zwischen Politik, Wissenschaft und Wirtschaft und eine Kooperationsplattform zur Überleitung von Forschungsergebnissen in die Praxis. Sie veranstaltet nationale und internationale Kongresse und Symposien sowie Fachtagungen, Workshops und Exkursionen.

Die ÖVG verfügt über drei Publikationsschienen:

- ÖVG Spezial dient insbesondere der Dokumentation der Symposien und Seminaren
- die ÖZV - Österreichische Zeitschrift für Verkehrswissenschaft publiziert viermal jährlich wissenschaftliche Beiträge zum Verkehrswesen und
- ÖVG AKTUELL informiert sechsmal jährlich zu aktuellen Fragen im Verkehrswesen.

Österreichische Verkehrswissenschaftliche Gesellschaft, Kolingasse 13/2/7 A-1090 Wien, Tel: +43(0)1/587 97 27, Fax: +43(0)1/585 36 15
E-Mail: office@oevg.at

Partner



Kapsch CarrierCom AG

Innerhalb der Kapsch Gruppe ist Kapsch CarrierCom der System Integrator von Kommunikationstechnologien für Betreiber von Fest-, Mobil- und Datennetzen. Für den GSM-R Bereich sind wir eine strategische Partnerschaft mit Nortel eingegangen, einem Weltmarktführer, der Kommunikationssysteme für Mobil- und Festnetze entwickelt und liefert. Kapsch designed auch eigene Kernkomponenten für GSM-R. Unsere Schwestergesellschaft in der Kapsch Gruppe, Kapsch TrafficCom, produziert z.B. GSM-R Ausrüstung für die Kommunikation von Triebfahrzeugführern. Besonders stolz sind wir auf unsere gemeinsamen Erfolgs-Stories: die GSM-R Pilot Projekte für die Tschechische Eisenbahn-Infrastrukturverwaltung (SŽDC) und für den Slowakischen Bahn-Infrastrukturbetreiber (ŽSR).

Kapsch CarrierCom AG | Am Europlatz 5 | A-1120 Vienna | Austria, Phone +43 (0)50811-0, <http://www.kapsch.net> | <http://www.kapschcarrier.com>



Rail Cargo Austria

Rail Cargo Austria auf einen Blick: Rail Cargo Austria (RCA) ist, gemeinsam mit ihrem Tochterunternehmen Speditionen Holding AG, ein international tätiger Konzern und bietet als Gesamtlogistik-Dienstleister maßgeschneiderte Logistik- und Transportlösungen – für jedes Transportgut, alle Branchen und individuelle Kundenbedürfnisse. Als Konzern gewährleistet Rail Cargo Austria den Einsatz und die optimale Kombination aller Verkehrsträger: Schiene, Straße, Wasser und Luft.

Rail Cargo Austria AG, A-1010 Wien, Elisabethstraße 9, Tel. +43 1 93000-37200, Fax +43 1 93000-37219, Besuchen Sie uns auch im Internet: www.railcargo.at



Scope Consulting

Die Firma Scope Consulting ist seit über 6 Jahren sehr erfolgreich im europäischen Schienenverkehrswesen sowie im Bereich der Logistik tätig. Neben detailliertem Branchen Know-how bietet Scope Consulting auch fixed-time fixed-price IT-Projektumsetzungen an. Sämtliche Softwareprojekte basieren auf zeitgemäßen technologischen Architekturen. Das Dienstleistungsspektrum wird von EVUs gleichermaßen geschätzt wie von

Speditionen, Terminalbetreibern und Dachverbänden der verladenden Industrie.

Als der (Bahn)Logistik und Technologieanbieter unterstützen wir Sie gerne: Scope Consulting Unternehmensberatung GmbH., Kleeblattgasse 13, A-1010, Tel: +43 1 4057682 0, Fax: +43 1 40576 82 25, www.scope-consulting.com, office@scope-consulting.com



Siemens

Siemens Transportation Systems besitzt weltweit 9 Standorte, von denen Wien und Graz zwei wichtige Eckpfeiler in Österreich bilden. In Wien werden Bahninfrastruktursysteme für den Nah- und Fernverkehr (Rail Automation & Power), sowie Schienenfahrzeuge für Österreich und den Zentral-Ost-Europäischen Raum vertrieben (Vertrieb Rolling Stock). Mit der traditionsreichen Siemens Transportation Systems GmbH & Co KG verfügt Siemens Transportation Systems in Wien über einen der modernsten Fertigungsstandorte für Schienenfahrzeuge. Jährlich können hier bis zu 350 Fahrzeuge pro Jahr an Kunden in aller Welt ausgeliefert werden.

In Graz befindet sich das Weltkompetenzzentrum für Fahrwerke der Siemens AG. Als Teil der Siemens Transportation Systems GmbH & Co KG ist dieser Standort der weltweit größte Produzent von High-Tech-Fahrwerken für den Nah- und Fernverkehr. Pro Jahr verlassen 2.300 Fahrwerke das Grazer Werk.

Siemens Transportation Systems GmbH, Leberstraße 34, 1110 Wien, Tel: +43 (0)5 1707-0, <http://www.siemens.at/transportation/>

Kooperationspartner

Gemeinsames Abendprogramm

Get-together beim Heurigen 24. November 2005

Genießen Sie die Wiener Gemütlichkeit in entspannter Atmosphäre beim einem traditionellen Heurigen.

Eine ideale Gelegenheit zum informellen Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Knüpfen Sie wichtige Kontakte mit Referenten und Kollegen!

Optionales Rahmenprogramm

Exkursion zum Klima-Wind-Kanal 25. November 2005

Der Klima-Wind-Kanal ist weltweit die einzige Anlage zum Test von Eisenbahntriebfahrzeugen und Reisewagen.

Der Hin- und Rücktransport wird organisiert.

Partner



ONE

ONE FACTS & FIGURES Das Kommunikationsunternehmen ONE (ONE GmbH) startete im Oktober 1998 als Österreichs einziger Mobilfunkanbieter mit bundesweiter GSM 1800-Qualität. Ende März 2005 zählt ONE rund 900 Mitarbeiter und über 1,5 Millionen Mobilfunkkunden. ONE ist der einzige österreichische Mobilfunkbetreiber, der HSCSD (ONE High Speed), GPRS und UMTS im Angebot hat. Am 1. Juli 2003 startete das Unternehmen mit ONE WLAN und dem dichtesten Hotspot-Netz Österreichs aus einer Hand. ONE legte seine Schwerpunkte auf Service, Produktentwicklung und

Benutzerfreundlichkeit und bietet seinen Kunden mit ONE Smile eine innovative und leicht zu bedienende Handyoberfläche. Der Rechnungslegungsprozess wurde im Oktober 2003 gemäß den Anforderungen der ISO 9001:2000 zertifiziert. ONE verfügt über eine Netzabdeckung von 98 %. Der Umsatz betrug im Jahr 2004 EUR 705 Mio. Bis Ende 2004 investierte das Unternehmen insgesamt EUR 1,81 Mrd. Eigentümer von ONE sind die deutsche EON (50,10 %), die norwegische Telenor (17,45 %), die französische Orange (17,45%) und die dänische TDC (15 %).

Informationen zum ONE-Angebot unter <http://www.one.at>

Veranstungshinweis



ÖPNRV-Reform 05

15. / 16. Nov. 05
ÖPNV-Jahresforum

- Position und Strategien der Verkehrsunternehmen, -verbände und Aufgabenträger
- Inhalte und Auswirkungen der ÖPNRV-Reform / Struktur der künftigen Finanzierung
- Vergabe von Verkehrsdiensten / Beihilfenrechtliche Auswirkungen

PLUS

**Round Table zur Zukunft des ÖPNRV in Österreich
Mit den Verkehrssprechern der Parlamentsparteien**

Kontakt

Business Circle, www.businesscircle.at
Mag. (FH) Flora Koller, koller@businesscircle.at, Tel.: +43 (0) 1 522 58 20 - 22

Anmeldung - Schienengipfel 2005

Österreichische Post AG - Info.Mail Entgelt bezahlt.

Falls die Adresse unrichtig ist, rufen Sie uns bitte an:
Telefon: 01/522 58 20-22 Herzlichen Dank!

So melden Sie sich am schnellsten an

Per Telefax an 01/522 58 20-18
Per Post an Andreassgasse 6, A-1070 Wien
Telefon: 01/522 58 20-31, Florijana Bozic
E-mail: anmeldung@businesscircle.at
Anmeldeschluss: Zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn,
bei Buchung des Wochenendpakets fünf Wochen vor
Veranstaltungsbeginn. Ihre Anmeldung wird binnen 5 Tagen per
Telefax bestätigt.

Veranstaltungsort

Hotel Strudlhof
Pasteurgasse 1, 1090 Wien, Tel: 01 / 319 25 22-0

*) Frühbucherbonus

Bei Buchung und Zahlung bis **1 Monat vor Veranstaltungsbeginn**
erhalten Sie **EUR 50,-** Frühbucherbonus.

Rücktritt

Sie erhalten den eingezahlten Beitrag zurück, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EUR 80,- (bitte übermitteln Sie uns die Kopie des Überweisungsscheines). Diese Vereinbarung gilt, wenn Ihre schriftliche Stornierung bis zwei Wochen, bzw. 5 Wochen bei Buchung des Wochenendpakets vor Veranstaltungsbeginn eingelangt ist. Danach bzw. bei Nichterscheinen des Teilnehmers wird der gesamte Konferenzbeitrag fällig. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers ohne Zusatzkosten möglich.

Anmeldung

Teilnehmer/Name (1):

Vorname, Titel:

Beruf, Funktion:

Teilnehmer/Name (2):

Vorname, Titel:

Beruf, Funktion:

Firma

Branche:

Adresse:

Telefon Nr: Fax:

E-Mail:

Ansprechpartner im Sekretariat:

Firmenmäßige Zeichnung:

Teilnahmekosten

Die Teilnahmekosten (exkl. MWSt.) betragen pro Person für den

Schienengipfel, 24./25. November 2005 EUR 1.290,- *)

Wochenendpaket: Flug+Hotel+Schienengipfel EUR 2.190,- *)

Anreise von Ort: Begleitperson Ja Nein

Anreisedatum: Abreisedatum:

Datum: Unterschrift

Im Veranstaltungsbeitrag enthalten: Dokumentation, Mittagessen, Heuriger, alle Erfrischungsgetränke und Pausenimbisse.

(DVR: 0756130)

Sem.Nr. US 4291-ÖVG

Themenschwerpunkte

- Liberalisierung der Bahnen in Europa
- Anforderungen, Positionen und Erwartungen der Industrie
- Private Bahnen als Dienstleister für Industrie und Spedition
- Restrukturierung von Eisenbahnen in den neuen EU-Ländern
- Die Rolle der Schiene im Standortwettbewerb
- Europäische Finanzierungskonzepte für die Bahnen
- Privatisierung der europäischen Bahnen
- Twin-City Konzept Wien-Bratislava

Zielgruppe

Der Schienengipfel ist als Informations- und Diskussionsplattform zur Zukunft des europäischen Schienenverkehrs - mit Schwerpunkt Osteuropa - konzipiert.

- Geschäftsführer und Führungskräfte aus europäischen Staats- und Privatbahnen
- Leiter Logistik / Transport aus schienenaffinen Industrieunternehmen
- Verantwortliche für den Schienenbereich aus Ministerien

Weiters angesprochen sind Führungskräfte aus:

- Schienenverkehrsunternehmen, Güterverkehrszentren und Terminalbetreibern
- Speditionen und Logistikdienstleistungsunternehmen
- Unternehmen des kombinierten Verkehrs
- spezialisierten Unternehmensberatungen
- Fachabteilungen von Banken und Finanzdienstleistungen
- Fachverbänden und Interessensvertretungen

Herbst-Wochenende in Wien

Schienengipfel (Do / Fr) + Wochenende (Sa / So) in Wien

Pauschalpreis: NUR EUR 2.190,-

Schienengipfel (2 Tage) + APEX-Wochenend-Flug von Zürich, München, Hamburg, Berlin, Frankfurt + Doppelzimmer im Hotel Marriott (****) vom 23.11.-26.11. 2005

